

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt!

**Donnerstag, 14. Jänner 1988**

**Blatt 57**

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

**Kommunal/Lokal:**

- Listerien in zwei österreichischen Käsesorten (58/FS: 13.1.)
- 65 Jahre Pädagogisches Institut der Stadt Wien (60)
- Vorzeitige Rückzahlung von Wohnbaudarlehen (61)
- Gemeinderatsausschuß Konsumentenschutz, Frauenfragen, Recht und Bürgerdienst konstituiert (62)

**Kultur:**

- 70. Geburtstag von Gottfried von Einem (59)
- „Cats“-Bilanz: 1,3 Millionen Besucher, 1.283 Vorstellungen (59)

## Listerien in zwei österreichischen Käsesorten

Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) In zwei in Österreich erzeugten Käsesorten wurden Listerien gefunden. Das Wiener Marktamt wurde sofort vom Gesundheitsministerium verständigt und ist schon tätig — ergänzend zur bereits eingeleiteten Rückholaktion der betroffenen Molkereien —, die entsprechenden Käseprodukte einzuziehen. (Schluß) hrs/bs

Bereits am 13. Jänner 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## 70. Geburtstag von Gottfried von Einem

Wien, 14.1. (RK-KULTUR) Der Komponist Gottfried VON EINEM wurde am 24. Jänner 1918 in Bern als Sohn des dortigen österreichischen Militärattaches geboren. Schon früh begann er zu komponieren. 1941 bis 1943 studierte er Musik in Berlin bei Boris Blacher. Praktische Erfahrungen sammelte er seit 1938 als Korrepetitor an der Berliner Staatsoper und als Assistent bei den Bayreuther Festspielen. Von Berlin übersiedelte er 1944 nach Dresden als künstlerischer Berater der Staatsoper, wo im gleichen Jahr auch sein op. 1, das Ballett „Prinzessin Turandot“ uraufgeführt wurde.

Der internationale Durchbruch gelang 1947, als seine Oper „Dantons Tod“ nach dem Schauspiel von Georg Büchner bei den Salzburger Festspielen uraufgeführt wurde. Einem wohnte nun mehrere Jahre bei Salzburg, wurde 1948 in das Direktorium der Festspiele berufen, wurde Lektor der Wiener Konzerthausgesellschaft, wo er auch seine neusten Kompositionen vorstellen konnte, und erzielte mit der Uraufführung der Oper „Der Prozeß“ nach Kafka 1953 in Salzburg abermals einen durchschlagenden Erfolg.

1953 übersiedelte Einem nach Wien, wo weitere wichtige Werke (das Ballett „Medusa“, die Oper „Der Zerrissene“) entstanden. Neben einer Reihe von Kammermusik und Liedern hatte 1971 die Oper „Der Besuch der alten Dame“ großen Erfolg. 1976 wurde die Oper „Kabale und Liebe“ uraufgeführt. Die Kantate „An die Nachgeborenen“ erklang 1975 als Festkonzert der UNO.

Neben Vokalwerken, Liedern und Streichquartetten ist es zuletzt die 1980 uraufgeführte Oper „Jesu Hochzeit“ gewesen, die Einem besonders in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt hat. Einem war auch Professor an der Wiener Musikhochschule. (Schluß) red/bs

## „Cats“-Bilanz: 1,3 Millionen Besucher, 1.283 Vorstellungen

Wien, 14.1. (RK-KULTUR) Andrew Lloyd Webber's Musical „Cats“ im Theater an der Wien steuert nach wie vor auf Rekordkurs. Im Jahre 1987 registrierte man an der Wienzeile bei 276 Vorstellungen insgesamt 295.477 Besucher, das entspricht einer Auslastung von 98,85 Prozent.

Dazu kamen bei einem Gastspiel in Ostberlin 15 Vorstellungen — die ausverkauft waren — mit 18.120 Besuchern.

Vom 18. September 1983 bis 31. Dezember 1987 gab es 1.283 Vorstellungen mit 1,378.573 Besuchern. Die durchschnittliche Auslastung betrug 99,10. Prozent. (Schluß) wh/gg

## **65 Jahre Pädagogisches Institut der Stadt Wien**

Wien, 14.1. (RK-KOMMUNAL) Eine Festveranstaltung fand Mittwoch nachmittag anlässlich des 65. Jahrestages der Wiedereröffnung und des 120jährigen Gündungsjubiläums des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien statt. Vizebürgermeisterin Ingrid SMEJKAL präsentierte in Anwesenheit von Stadtschulratspräsident Prof. Hans MATZENAUER sowie zahlreicher Ehrengäste das Victor-Fadrus-Archiv des Pädagogischen Institutes. Victor Fadrus hat als enger Mitarbeiter Otto Glöckels die Wiener Schulreform entscheidend mitbestimmt. Eine aus den Beständen des Archivs zusammengestellte Ausstellung wird bis 29. Jänner in der Aula des Pädagogischen Institutes in Wien 7, Burggasse 14-16 gezeigt. (Schluß)  
jel/bs

## **Vorzeitige Rückzahlung von Wohnbaurdarlehen**

Wien, 14.1. (RK-KOMMUNAL) Bei der Magistratsabteilung 50 (Wohnbauförderung) können Anträge auf vorzeitige begünstigte Rückzahlungen von Wohnbaurdarlehen für Eigentumswohnungen und Eigenheime eingebracht werden, die nach den Wohnbauförderungen 1954 und 1968, aber vor dem 1.1.1980 gewährt bzw. zugesichert wurden. Die Aktion läuft bis Jahresende 1988.

Die Begünstigung besteht in Form eines Nachlasses, der bei einer Restlaufzeit des Darlehens von mindestens 20 Jahren 50 Prozent beträgt, bei 10 bis unter 20 Jahren 40 Prozent und bei weniger als 10 Jahren 30 Prozent des aushaftenden Betrages.

Zur Antragstellung bei der MA 50 (1082 Wien, Rathausstraße 2) sind ein Grundbuchsauszug sowie eine Bestätigung der Hausverwaltung über geleistete Zahlungen bzw. eine Bestätigung, daß keine Zahlungsrückstände bestehen, beizubringen.

Ferner ist zu beachten, daß allfällige Eigenmittlersatzdarlehen nachweislich zur Gänze zurückgezahlt worden sind, und daß allfällige Annuitätzuschüsse oder Wohnbeihilfen eingestellt werden. Zu empfehlen ist, mögliche steuerliche Begünstigungen (Sonderausgaben) mit dem Finanzamt zu klären.

Vorzeitig begünstigt rückgezahlt können auch jene Zusatzdarlehen des Landes Wien werden, die zwischen 1951 und 1968 im Anschluß an Darlehen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt wurden. Die Antragstellung erfolgt gemeinsam mit dem Antrag auf Rückzahlung der Bundes-Darlehen.

Die Möglichkeit einer vorzeitigen begünstigten Rückzahlung von Wohnbaurdarlehen gilt **nicht** für Gemeinde-, Miet- oder Genossenschaftswohnungen. (Schluß) ah/gg

### **Gemeinderatsausschuß Konsumentenschutz, Frauenfragen, Recht und Bürgerdienst konstituiert**

Wien, 14.1. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Konsumentenschutz, Frauenfragen, Recht und Bürgerdienst trat, heute, Donnerstag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Zum Vorsitzenden dieses Gemeinderatsausschusses — die entsprechende Geschäftsgruppe wird von Stadträtin Christine SCHIRMER geleitet — wurde Gemeinderat Mag. Herbert ZIMA (SPÖ), zu seinen Stellvertretern Frau Gemeinderat Maria PAUL (SPÖ) und Gemeinderat Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN (ÖVP) gewählt. (Schluß) hrs/gg